

## **Besuch des Wisentgeheges in Springe im November 2020 und „Update“ – nachträgliche Besuche in 2021**

Die „Willkommensgruppe“ unseres Vereins leistet Hilfen für Geflüchtete, die in Langenhagen leben. Neben Sprachvermittlung und Unterstützungen bei Problemen des Alltags finden diverse gemeinsame Unternehmungen statt.

Im Sommer des Jahres 2020 hatte die Gruppe in einem Treffen (im Freien!) beschlossen, dass in 2020 nur noch Aktivitäten „an der frischen Luft“ und in kleinen Gruppen aus nicht mehr als 2 Haushalten stattfinden sollen. So entstand eine kleine Liste, auf der auch der Besuch des Wisentgeheges in Springe stand. Wegen der Kosten für Eintritt und GVH-Fahrkarten wurde ein Antrag an die Integrationsbeauftragte der Stadt Langenhagen gestellt und ein Zuschuss aus den Mitteln des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung unter Mitfinanzierung der Region Hannover bewilligt.

Da zunächst zwei andere Ausflüge organisiert wurden, wurde der Besuch des Wisentgeheges erst Mitte Oktober 2020 vorbereitet. Die Migrant\*innen, mit denen Mitglieder der „Willkommensgruppe“ in Kontakt stehen, wurden abgefragt mit dem Ergebnis, dass sich 46 Personen dafür angemeldet haben, davon 18 Kinder.

Die ersten Besuche fanden im Oktober 2020 statt. Leider traten dann die ersten Kontaktbeschränkungen in Kraft, was dazu führte, dass bis zur Schließung des Wisentgeheges nur 25 Besuche zustande kamen (15 Erwachsene und 10 Kinder).

Im ziemlich weitläufigen Wisentgehege leben rd. 100 Wildarten „auf freier Wildbahn“, die Besucher können aber trotzdem viele der Tiere sehen und teilweise sogar in nahen Kontakt kommen. Einige der Tiere sind schon an Menschen gewöhnt und lassen sich auch streicheln. Das ist selbstverständlich vor allem für Kinder ein tolles Erlebnis.





Mit dem Wetter hatten die meisten Gruppen Glück, nur von einer Familie erfuhr wir im Nachhinein, dass es recht neblig war und kaum Tiere zu sehen.

Wobei schon eine Wanderung durch die Anlage des Wisentgeheges den Ausflug wert sein kann. Die Lage am Fuß des Deisters und die weit gehend natürlich belassene landschaftliche Prägung der Anlage machen schon für sich einen Reiz aus, insbesondere für Menschen, die sich sonst mehr in städtischem Bereich bewegen.



Gefährlichere Tiere wie der Bison sind selbstverständlich in eingezäunten Bereichen gehalten. Trotzdem können die Besucher ihnen ziemlich nah kommen, zumal einige der Tiere selbst neugierig zu sein scheinen und wohl die menschlichen Besuche als Abwechslung begrüßen.

Aus solcher Nähe hatten einige der Kinder und Erwachsenen noch nie ein Wisent bestaunen können. Die Größe dieses Tieres flößt gehörigen Respekt ein. Zu den kleinen Ziegen traut man sich doch näher heran.



Im Sommer 2021 konnten wir dann wieder Aktivitäten anbieten, weiterhin im Freien. Dadurch konnten weitere Familien, die sich im Vorjahr dafür angemeldet hatten, das Wisentgehege doch noch besuchen.



Der Besuch des Wisentgeheges hat den von uns betreuten Migrant\*innen sehr viel Freude bereitet und wird trotz der äußeren Einschränkungen allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir danken der Stadt Langenhagen für die finanzielle Unterstützung, mit der unser Verein diese Ausflüge ermöglichen konnte.